

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung

Ist nicht erforderlich

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

Credits

SGPP 1 CME-Punkt

Es werden keine Teilnahmebestätigungen abgegeben, es gilt die Selbstdeklaration

Verpflegung

Warme und kalte Speisen

Anreise

Vom Hauptbahnhof (Zürich HB) folgen Sie der Wegweisung Bahnhofstrasse. Das St. Gotthard Hotel Zürich-City ist das zweite Gebäude auf Ihrer rechten Seite.

Tramstation „Bahnhofstrasse/HB“. Tramlinien: 3, 4, 6, 7, 11, 13, 14, 15



Mittagsseminar

Continuum Psychiatrie & Psychotherapie im Fokus



Impulsreferat PD Dr. med. Dr. phil. Ulrich Michael Hemmeter

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Chronische Insomnie und moderne Behandlungsformen

Donnerstag, 20. März 2025, 12:00 -13:30 Uhr
Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich

Das Continuum wird unterstützt von Idorsia Pharmaceuticals Ltd, Janssen Cilag AG, a Johnson & Johnson company, Lundbeck (Schweiz) AG, Mepha Pharma AG, OM Pharma Suisse SA, Otsuka Pharmaceutical (Switzerland) GmbH, Recordati AG, Salmon Pharma GmbH, Schwabe Pharma AG

Sehr geehrte Kolleginnen Sehr geehrte Kollegen

Mit dem „Continuum: Psychiatrie & Psychotherapie im Fokus“ haben wir 2013 ein Fortbildungskolloquium und die Möglichkeit geschaffen, in kleinerem Rahmen ausgewählte Themen der Psychiatrie und Psychotherapie zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt auf verschiedenen Aspekten der Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen. Mittlerweile hat sich daraus, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und Klinik, ein Qualitätszirkel etabliert, welcher einen angenehmen Wissens- und Erfahrungsaustausch während eines gemeinsamen Lunchs ermöglicht. Das Continuum ist stets offen für neue Interessierte. Ein Impulsreferat skizziert ein bestimmtes Thema, welches Ausgangspunkt für eine vertiefte aber ungezwungene Diskussion darstellt.

Menschen verbringen einen Drittel ihres Lebens schlafend. Die Funktion von Schlaf ist nicht restlos aufgeklärt. Es existieren verschiedene (neuro)biologische und psychologische Hypothesen, welche Teilaspekte des Schlafs erklären, jedoch kein umfassendes Verständnis geben können.

Aus Sicht der Psychiatrie ist Schlaf insofern zentral, als dass dieser bei vielen psychischen Erkrankungen gestört ist. Auch wenn in ICD-11 Schlafstörungen eine eigene Kategorie darstellen, sind sie auch Bestandteil diagnostischer Kriterien psychischer Erkrankungen wie etwa der Depression. Dabei sind Schlafstörungen eine besondere therapeutische Herausforderung, da sie oft ein Leitsymptom darstellen und hohen Leidensdruck verursachen. Daher müssen Schlafstörungen, auch wenn sie Teil einer zugrundeliegenden psychischen Störung sind, oft gesondert und akut behandelt werden.

Dafür stehen einfache Verhaltensregeln und psychotherapeutische Massnahmen, sowie diverse medikamentöse Optionen zur Verfügung. Letztere reichen von Phytotherapeutia, Benzodiazepinen, Z-Drugs, Neuroleptika, Antidepressiva bis hin zuden neueren Orexin-Antagonisten. PD Dr. Dr. Ulrich Hemmeter ist ein wissenschaftlich international bekannter und therapeutisch erfahrener Kliniker. Er wird in seinem Referat auf die (Patho)-Physiologie des Schlafs eingehen und aufzeigen, wie Schlaf bei Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen gestört ist. Er wird auch darlegen, welche Rolle das Alter auf den Schlaf hat und wie Schlafstörungen massgeschneidert und personalisiert erfolgreich behandelt werden können.

Wir freuen uns, Sie zum 46. Continuum einzuladen, welches wiederum ein spannendes klinisches Thema aufgreift. Wie immer werden wir ausreichend Zeit haben, um Ihre Fragen eingehend zu diskutieren.



Prof. Dr. med. Erich Seifritz



Dr. med. Joe Hättenschwiler

Programm

11:45 – 12:15	Welcome-Bufferet mit warmen und kalten Speisen
12:15 – 12:20	Begrüssung und Einleitung Prof. Dr. med. E. Seifritz
12:20 – 13:00	Impulsreferat PD Dr. med. Dr. phil. U. M. Hemmeter
13:00 – 13:30	Diskussion im Plenum Dr. med. J. Hättenschwiler

Referent



Ulrich Michael Hemmeter, PD Dr. med. Dr. phil. Dipl. Psych., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Diplompsychologe, Schwerpunkttitel Alterspsychiatrie (FMH), Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie (FMH) sowie Fähigkeitsausweis (FMH) bzw. Zusatztitel

(Landesärztekammer Hessen) Schlafmedizin. Er war über viele Jahre Chefarzt bei der Psychiatrie St.Gallen Nord und leitete die Weiterbildungsstätte Alterspsychiatrie und –psychotherapie über beide psychiatrischen Institutionen des Kantons SG (PSGN und PDS). Seit seiner Pensionierung im Februar 2023 ist er als Senior Consultant und Leitender Arzt bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden in Chur und am Psychiatrischen Zentrum Appenzell Ausserrhoden (PZAR) in Herisau tätig. Er ist u.a. Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Angst und Depression (SGAD), der Schweizerischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und –psychotherapie (SGAP) und bis 2024 der Schweizerischen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und –psychotherapie. Zudem ist er Mitglied der BAG-Expertengruppe gesundheitliche Vorausplanung (GVP), der H+ Aktivkonferenz Psychiatrie und des Qualitätsausschusses des ANQ. Im Rahmen des Joint Medical Masterstudiums Zürich/St. Gallen war er bis 2024 für den Themenblock „Psyche und Verhalten“ und dessen Aufbau im Master 1 sowie für das Integrationsmodul Psychiatrie im Master 3 des Studiums der Humanmedizin an der Universität St. Gallen (HSG) verantwortlich. Seine klinischen Schwerpunkte sind affektive und stressbezogenen Erkrankungen, Schlafstörungen, kognitive Störungen und demenzielle Erkrankungen sowie psychische Erkrankungen im Leistungs- und Breitensport.

Gastgeber

Prof. Dr. med. Erich Seifritz, Direktor

Erwachsenenpsychiatrie und Psychotherapie
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Dr. med. Joe Hättenschwiler, Chefarzt

Zentrum für Angst- und Depressionsbehandlung Zürich (ZADZ)
